

## **Neue Organisationsbereiche an der FH Gesundheitsberufe OÖ: Hochschulentwicklung mit Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität**

**An der FH Gesundheitsberufe OÖ werden bis 2021 mehr als 2.100 angehende Gesundheitsprofis studieren. Zur modernen Weiterentwicklung von Lehre und Hochschule wurde das neue Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität gegründet und in den ebenfalls neu aufgestellten Bereich Hochschulentwicklung integriert.**

Die FH Gesundheitsberufe OÖ bietet derzeit acht Bachelor-Studiengänge und drei Master-Angebote an. Insgesamt werden bis 2021 über 2.100 Studienplätze an fünf regionalen Standorten in Oberösterreich zur Verfügung stehen. Was alle Studienprogramme der FH Gesundheitsberufe OÖ auszeichnet, ist die optimale Verknüpfung von Theorie, Praxis, Wissenschaft und Forschung sowie die direkte Anbindung an die Gesundheitseinrichtungen der Gesellschafter. Das alles gewährleistet ein fundiertes Studium im Gesundheitsbereich, das auf die kommenden Berufsanforderungen bestens vorbereitet –mit guten Jobchancen. Ziel der FH Gesundheitsberufe OÖ ist es, den Studierenden eine fachlich und wissenschaftlich fundierte Ausbildung zu bieten. Jeder Studiengang ist in Module gegliedert, was einen interdisziplinären Aufbau ermöglicht, sowie geprägt von einem Mix an verschiedenen Lehr- und Lernformen, die auch interdisziplinär und standortübergreifend angeboten werden.

Zur Weiterentwicklung in der Lehre wurde mit September 2018 das Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität gegründet. Dieses ist verantwortlich für eine innovative Lehre und insbesondere für interprofessionelle und digitale Lehr- und Lernangebote. Dazu werden Konzepte des hochschulischen Lehrens und Lernens erstellt und bestehende ausgebaut, um dadurch Lern- und Lehrkultur sowie interprofessionelle und interdisziplinäre Vernetzung in Lehre und Praxis zu unterstützen und zu fördern. Darüber hinaus bietet das neue Kompetenzzentrum allen Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeitern eine Plattform für den kollegialen Erfahrungsaustausch und soll ein Raum für offene Diskussionen und Weiterentwicklungen im Bereich der Lehre sein. Es räumt damit der Hochschullehre in der FH Gesundheitsberufe einen maßgebenden Stellenwert ein.

Mag. Christina Rinnhofer wurde zur Leiterin dieses Kompetenzzentrums bestellt. Sie studierte Sozialwirtschaft an der JKU Linz und war im öffentlichen Bereich wie auch in der Privatwirtschaft tätig. Seit 2012 ist Christina Rinnhofer hauptberuflich Lehrende an der FH Gesundheitsberufe OÖ. „Eine Vernetzung der Gesundheitsberufe ist eine wesentliche Voraussetzung, um auf die Veränderungen im Gesundheits- und Versorgungssystem und einer zunehmenden Digitalisierung entsprechend reagieren zu können. Die FH Gesundheitsberufe setzt deshalb in den Bachelor-Studiengängen auf eine interprofessionelle Ausbildung“, so Rinnhofer. Zahlreiche Fortbildungen und Weiterentwicklungen im Bereich Didaktik und Pädagogik runden die Vita der zweifachen Mutter ab und geben eine ausgezeichnete

Grundlage für ihre neue berufliche Herausforderung und Rolle an der FH Gesundheitsberufe OÖ. „Die Digitalisierung des Lernens aktiv mitzugestalten und unsere Studierenden auf die digitale Praxis vorzubereiten ist eine Herausforderung. Virtuelle und analoge praxisbezogene Lernangebote kreativ zu verbinden und so unseren Studierenden noch mehr Lernerfahrungen zu ermöglichen, ist eine Aufgabe, die wir zu bewältigen haben. Ich freue mich, gemeinsam mit den Lehrenden sowie den Leitungen an diesen Aufgaben zu arbeiten und hier als zentrale Anlaufstelle für das Thema Lernen und Interprofessionalität tätig sein zu können.“

Eingebettet ist das neue Kompetenzzentrum in den ebenfalls neu gegliederten Organisationsbereich „Hochschulentwicklung“. In jenem sind nun die Bereiche des Kompetenzzentrums, Forschung & Entwicklung sowie Internationalisierung (Rita Krenn, BA) vereint. Geleitet wird die Hochschulentwicklung von Sylvia Öhlinger, einer erfahrenen Hochschulentwicklerin, Ergotherapeutin und Gesundheitswissenschaftlerin, die in Public Health promoviert hat. Sie ist als Sachverständige des Gesundheitsministeriums für gesundheitsrechtliche Fragen in der Ausbildung der Gesundheitsberufe tätig und leitet an der FH Gesundheitsberufe OÖ auch noch den Bereich Forschung & Entwicklung sowie seit Oktober 2017 das Hochschulkollegium. Durch ihre diversen Funktionen in der Fachhochschulkonferenz, beim Ergotherapie-Berufsverband und beim Dachverband der medizinisch-technischen Dienste Österreichs ist sie sehr gut vernetzt und an den aktuellen Entwicklungen der Gesundheitsberufe in Österreich aktiv beteiligt. Seit Herbst 2017 ist sie als stv. MTD-Beirat für das Gesundheitsministerium tätig und hier u.a. in die derzeit laufenden Berufsbildentwicklungen und bevorstehende Entwicklungen von Spezialisierungen im MTD-Bereich eingebunden. Die im Rahmen dieser Tätigkeiten und Verantwortungsbereiche erworbenen Kompetenzen bilden die Grundlage, um die Anforderungen des Bereichs Hochschulentwicklung an der FH Gesundheitsberufe OÖ gut bewältigen zu können. „Das Vorantreiben dieses Grundsatzes gemeinsam mit der Geschäftsführung und der Leitung Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität sowie den Mitaufbau und die Unterstützung dieses Kompetenzzentrums sehe ich als wesentlichen Schwerpunkt im ersten Jahr der Tätigkeit als Leitung Hochschulentwicklung. Es ist mir ein großes Anliegen, mich auch weiterhin maßgeblich an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Hochschule beteiligen zu können.“

Die Geschäftsführerin der FH Gesundheitsberufe OÖ, MMag. Bettina Schneeberger, sieht die FH Gesundheitsberufe OÖ damit auch im Hinblick auf das erst kürzlich erfolgte Wachstum (Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege, ein neuer Joint-Masterstudiengang Applied Technologies for Medical Diagnostics, jährlicher Start eines Hebammenjahrgangs) bestens aufgestellt. „Im Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität wird man sich auf moderne Lehr- und Lernangebote konzentrieren und die Hochschulentwicklung wird als eigenständiger Bereich die Strategie- und Kernthemen der FH Gesundheitsberufe OÖ – nämlich Internationalisierung, Forschungs- und Entwicklung und eben Lehre und Interprofessionalität bündeln, um künftige Entwicklungen einerseits voranzutreiben, andererseits begleiten zu können.“

***Kontakt für Rückfragen:***

*FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH*

*Mag. Barbara Tomasits, MBA*

*Leitung Marketing & IT*

*Semmelweisstraße 34, 4020 Linz*

*Tel.: 050 344 - 20040, Fax.: 050 344 - 20099*

*[barbara.tomasits@fhgooe.ac.at](mailto:barbara.tomasits@fhgooe.ac.at), [www.fh-gesundheitsberufe.at](http://www.fh-gesundheitsberufe.at)*

Fotos: Fotocredit FH Gesundheitsberufe OÖ



*Mag. Dr. Sylvia Öhlinger, Leitung Hochschulentwicklung, Leitung Forschung und Entwicklung,  
Leitung Hochschulkollegium*



*Mag. Christina Rinnhofer, Leitung Kompetenzzentrum Lernen und Interprofessionalität*